

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des
Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Klarenthal
am Dienstag, 5. Juli 2016,
Altenwohnanlage Klarenthal III, Goerdelerstraße 47/47 a

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:45 Uhr

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gemäß § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) und die Beschlussfähigkeit gemäß § 53 HGO in Verbindung mit § 82 HGO fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Ortsvorsteher Ludwig das neu in den Ortsbeirat nachgerückte Mitglied Robert Bergmann (CDU).

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Römer, Leiter des Schulamtes
Herr Sand, Stabstelle Sauberes Wiesbaden

Ferner anwesend:

10 Bürgerinnen und Bürger und
eine Pressevertreterin

Die Niederschrift umfasst Seiten.

Anlagen, die der Niederschrift beigelegt sind:

- Tagesordnung ohne Anlagen
- Anwesenheitsliste
- Beschlüsse Nr. 0050 bis 0069

Ludwig
Ortsvorsteher

Hahn
Schriftführerin

**Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Klarenthal am 5. Juli 2016**

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Tagesordnungspunkt 1.1

0050

Tagesordnung

Einstimmig angenommen.

1. Dem Antrag auf Bezuschussung des Deutschen Roten Kreuzes KV Wiesbaden e. V. vom 05.07.2016 wurde die Dringlichkeit gemäß § 11 Absatz 2 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der LHW zuerkannt.
Der Beratungsgegenstand wurde als neuer Tagesordnungspunkt 11.1 behandelt.
2. Der Tagesordnungspunkt 5 "*Reparatur der TÜV gesperrten Sportgeräte in der Turnhalle der Geschwister-Scholl-Schule - Anforderung eines Sachstandsberichts*" wurde in der Beratungsfolge vorgezogen und nach dem Tagesordnungspunkt 2 „*Finanzierung und Bau der Hausmeisterwohnung der Carl-von-Ossietzky-Schule sicherstellen - Anforderung eines Sachstandsberichts*“ behandelt.

Tagesordnungspunkt 1.2

0051

Mitteilungen des Vorsitzenden

Protokollnotiz -es erfolgte keine Abstimmung.

Im Rahmen der Mitteilungen verwies der Vorsitzende auf die Vorgänge der Fraktionspost vom 30. Juni 2016.

Tagesordnungspunkt 1.3

0052

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 10. Mai 2016

Einstimmig angenommen.

Die Niederschrift über die Sitzung am 10. Mai 2016 wurde genehmigt.

**Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Klarenthal am 5. Juli 2016**

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Tagesordnungspunkt 2

0053

**Finanzierung und Bau der Hausmeisterwohnung der Carl-von-Ossietzky-Schule
sicherstellen - Anforderung eines Sachstandsberichts (OV Ludwig)**

Protokollnotiz - es erfolgte keine Abstimmung.

Der mündliche Sachstandsbericht von Herrn Römer, Leiter des Schulamtes, wurde zur Kenntnis genommen, wonach gemäß geltender Beschlusslage der Neubau der Carl-von-Ossietzky-Schule im Kostenrahmen von 15 Millionen Euro umgesetzt werden müsse. Die Hausmeisterdienstwohnung sei auf Wunsch des Ortsbeirates derzeit Planungsinhalt, aber in dem mit den verantwortlichen Akteuren abgestimmten und beschlossenen Raumprogramm innerhalb des vorgenannten Budgets nicht enthalten.

Tagesordnungspunkt 5

0054

16-O-16-0025

SPD und FDP

Reparatur der TÜV gesperrten Sportgeräte in der Turnhalle der Geschwister-Scholl-Schule - Anforderung eines Sachstandsberichts

Protokollnotiz - es erfolgte keine Abstimmung.

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP:

Der Magistrat wird um Auskunft gebeten, wann er beabsichtigt, die vom TÜV gesperrten beweglichen Sportgeräte in der Turnhalle der Geschwister-Scholl-Schule, Grundschule Klarenthal, reparieren oder ersetzen zu lassen.

Begründung:

Seit dem 25.02.2016 sind vom TÜV verschiedene Sportgeräte in der Turnhalle der Geschwister-Scholl-Schule, z. B. Weichbodenmatten, Sprungbretter, Kasten, Ringe und Kletterstangen, der Nutzung durch die Sporttreibenden entzogen worden. Die fest installierten Sportgeräte sind inzwischen in Ordnung gebracht worden und stehen für den Sportbetrieb wieder zur Verfügung. Anders jedoch die beweglichen Geräte wie Matten, Sprungbretter und Kasten. Dies beeinträchtigt den Sportbetrieb erheblich. Deswegen sollten auch diese so schnell wie möglich repariert oder, soweit dies nicht möglich ist, durch neue Sportgeräte ersetzt werden.

**Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Klarenthal am 5. Juli 2016**

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

1. Die mündlich gegebenen Ausführungen von Herrn Stadtrat Gaßner wurden zur Kenntnis genommen, wonach „bewegliche“ Sportgeräte aus dem jeweiligen Schulbudget beschafft werden müssten.

2. Herr AL Römer wurde gebeten, dem Ortsbeirat eine Auswertung über die Verausgabung der Klarenthaler Schulbudgets der letzten Jahre zur Kenntnis zu geben.

Tagesordnungspunkt 4

0055	16-O-16-0024	SPD/FDP und CDU
------	--------------	-----------------

Umsetzung der 2. Stufe der neuen Straßenreinigungssystematik

Antrag der CDU-Fraktion mit Stimmen der SPD, FDP und Grüne abgelehnt.

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP gegen die Stimmen der CDU angenommen.

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP:

Der Ortsbeirat nimmt zur Sitzungsvorlage Nr. 16-V-70-0002 vom 25.05.2016 betreffend Umsetzung der 2. Stufe der neuen Reinigungssystematik und Änderung der Straßenreinigungssatzung wie folgt Stellung;

a) Der Ortsbeirat lehnt die Sitzungsvorlage Nr.16-V-70-0002 betreffend „Um-setzung der 2. Stufe der neuen Straßenreinigungssystematik“ ab. Er fordert den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung auf, zur alten, vor dem 31.12.1015 geltenden Straßenreinigungssatzung zurückzukehren und die Gebühren linear um 19 % zu erhöhen. Darüber hinaus fordert er die Verankerung des sog. „Pariser Modells“ in der Satzung.

b) Sollten sich beide Gremien weigern, dem zu folgen, fordert der Ortsbeirat, nachstehende Änderungen der Satzung vorzunehmen:

1. Folgende Straßen sind aus der Reinigungsklasse A in die Reinigungsklasse B 1 zu überführen:

- Anne-Frank-Straße*
- Carl-von-Ossietzky-Straße*
- Geschwister-Scholl-Straße*

Seite 5 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Klarenthal am 5. Juli 2016

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

- Goerdelerstraße
- Graf-von-Galen-Straße
- Hermann-Brill-Straße
- Otto-Wels-Straße

2. Folgende Straßen sind aus der Reinigungsklasse C in die Reinigungsklasse B 1 zu überführen:

- Ernst-von-Harnack-Straße
- Theodor-Haubach-Straße
- Lahnstraße von Graf-von-Galen-Straße bis Ortsausgang

3. Bei der Werner-Hilpert-Straße ist die Einstufung in die Reinigungsklasse C nochmals zu überprüfen.

Begründung:

Zu a.:

1. Die Einteilung der Straßen in die einzelnen Reinigungsklassen erfolgt entgegen der Aussage der Vorlage nicht nach objektiven Kriterien, sondern allein unter dem Gesichtspunkt der Gewinnoptimierung bei minimaler Zusatzleistung (56 % mehr Arbeitsvolumen). Dem gegenüber stehen aber bis zu 400% höhere Gebührenforderungen gegen die Anlieger. Zu diesen gehört auch die Landeshauptstadt Wiesbaden, der dadurch Mehrkosten in Höhe von € 834.000.- entstehen (Seite 7 der Sitzungsvorlage 15-V-70-0011 vom 06.11.2015). Besonders deutlich wird der Gedanke der Gewinnoptimierung bei der Einbeziehung der Stichstraßen in die Reinigungsklasse der durchgehenden Straße.
2. Die Gehwegreinigung in Bürgerhand sorgt in der Regel dafür, dass die Gehwege sauber sind. Der Bürger kümmert sich auch unabhängig von den Reinigungsintervallen darum, dass es vor „seiner Haustür“ sauber ist. Soweit Wohnungsbau-gesellschaften die Aufgabe an private Unternehmen vergeben haben, ist die Situation vergleichbar mit der Reinigung durch ELW.
3. Der Ortsbeirat fordert deshalb die Rückkehr zur alten Reinigungssystematik (einschließlich einer Gebührenerhöhung von 19 %), die die Haupteerschließungsstraßen in Klarenthal der Reinigungsklasse B 2 zugeordnet hat, zumindest bis zur Einführung des sog. „Pariser Modells“. Danach wäre aus seiner Sicht eine Einstufung der Straßen in B 1 ausreichend.

Bei der Rückstufung nach B 1 wäre auch dem erheblich geringeren Reinigungsbedürfnis der Stichstraßen Rechnung getragen.

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Und schließlich würden sich mit der Rückkehr zur alten Reinigungssystematik nicht nur die über 1.000 Widersprüche gegen die bereits umgesetzte 1. Stufe erledigen, sondern darüber hinaus auch künftige mindestens in der gleichen Zahl zu erwartende weitere Verfahren gegen die Umsetzung der 2. Stufe nicht erforderlich werden lassen. Dadurch würden sich auch der Verwaltungsaufwand und die damit verbundenen Kosten für die Stadt reduzieren.

Die Festschreibung des Pariser Modells in der Satzung soll dazu dienen, die Stadt zu zwingen, von dieser Möglichkeit auch Gebrauch zu machen.

Zu b.:

1. *Bei den aufgeführten Straßen ist die Einstufung in die Reinigungsklasse A nicht nachvollziehbar:*

Der Ortsbeirat teilt ausdrücklich die Auffassung des Magistrats, dass bei „Straßen mit hoher Fußgängerfrequentierung und dem damit verbundenen Verschmutzungsaufkommen“ die Übertragung der Gehwegreinigung auf die Anlieger eine Überbürdung darstellt. Bei den genannten Straßen in Klarenthal handelt es sich jedoch nicht um solche. Anders als bei den Straßen im engeren Innenstadtbereich besteht auch kein öffentliches Interesse an einer Reinigung der Straßen durch die Stadt. Mit Ausnahme der Geschwister-Scholl-Straße handelt es sich um Haupteinfahrstraßen des Stadtteils Klarenthal; die Geschwister-Scholl-Straße hingegen hat ausschließlich eine Erschließungsfunktion für die anliegenden Grundstücke.

Die Besonderheit bei diesen Straßen ist, dass die Anliegergrundstücke, auf denen sich überwiegend Mehrfamilienhäuser befinden - Ausnahme: Die Graf-von-Galen-Straße zwischen Goerdelerstraße und Hermann-Brill-Straße; dort befinden sich Einfamilienhäuser, zwei Kirchen und ein Kindergarten - , gegenüber der Straße nicht eingefriedet sind. Straße und Anliegergrundstück gehen ineinander über und stellen zumindest optisch eine Einheit dar. Der Unrat befindet sich in der Regel im Bereich der Gehwegfläche und einen Streifen in einer Breite von wenigen Metern auf dem Anliegergrundstück, wohin er von den Verkehrsteilnehmern (Fußgänger, Radfahrer, Fahrer von Kraftfahrzeugen) geworfen wird. Dieser Bereich lässt sich, wie die derzeitige Praxis zeigt, sinnvoll nur so reinigen, dass zunächst der Schmutz vom Anliegergrundstück auf den Gehweg verbracht und dort von der Kehrmaschine aufgenommen wird. Deswegen ist es zweckdienlich, die Reinigung beider Bereiche in eine Hand zu legen. Eine Trennung der Reinigungszuständigkeit von Anliegergrundstück und Straße würde die derzeit praktizierte Vorgehensweise verbieten oder zu einer überflüssigen Mehrfachreinigung der Gehwege und eine damit verbundene finanzielle Mehrbelastung der Anlieger führen.

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Deshalb hält der Ortsbeirat die vorgesehene Übertragung der Zuständigkeit für die Gehwegreinigung auf die Stadt (ELW) für unsachgemäß und für die Anlieger unzumutbar.

- 2. Die Einstufung der Geschwister-Scholl-Straße in die Reinigungsklasse A einerseits und die der Ernst-von-Harnack-Straße und der Theodor-Haubach-Straße in die Reinigungsklasse C andererseits ist nicht nachvollziehbar. Alle 3 Straßen müssten gleich eingestuft werden. Sie liegen jeweils in einer Tempo 30-Zone und dienen der Erschließung öffentlicher Einrichtungen. Die Ernst-von-Harnack-Straße dient der Erschließung der Carl-von-Ossietzky-Schule, die Theodor-Haubach-Straße der Erschließung der Städtischen Kita und die Geschwister-Scholl-Straße der Erschließung der Sophie-und-Hans-Scholl-Schule, der Geschwister-Scholl-Schule und der Sporthalle Klarenthal. Der Ortsbeirat hält eine Einstufung in die Straßenklasse B 1 für sachgemäß.*

Die Einstufung der Lahnstraße zwischen Graf-von-Galen-Straße und Ortsausgang, einer überörtlichen Straße, in die Reinigungsklasse C ist angesichts ihrer Verkehrsbelastung für die Anlieger unzumutbar, da diese dadurch für die Fahrbahnreinigung zuständig wären. Dies gilt umso mehr, als die Lahnstraße im Übrigen in die Straßenklasse A 3/1 bzw. B 3 eingestuft ist.

- 3. Bei der bereits im 1. Schritt vollzogenen und seit Beginn des Jahres geltenden Verschiebung verschiedener Straßen in Klarenthal von der Reinigungsklasse B in die Reinigungsklasse C bestehen noch offene Fragen. Dies gilt im besonderen Maße für die Werner-Hilpert-Straße.*

Zur Straßenreinigungspflicht der Gemeinde gehört auch der sog. „Winterdienst“ auf öffentlichen, d. h. gewidmeten Straßen. Nach § 10 Abs. 4 des Hessischen Straßengesetzes (HStrG) haben die Gemeinden die öffentlichen Straßen nach Maßgabe ihrer Leistungsfähigkeit von Schnee zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen. Der auf die Anlieger übertragbare Winterdienst ist auf die Geh- und Überwege sowie auf die sog. „Gehpfade“ bei Straßen ohne Gehwege in Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereichen beschränkt (§ 10 Abs. 3 HStrG). Die Verschiebung verschiedener Straßen von der Straßenklasse B nach C bedeutet somit nicht, dass die Stadt insoweit völlig aus ihrer Reinigungspflicht entlassen wäre. Der Winterdienst auf der Fahrbahn obliegt ihr weiterhin.

Hiervon ausgehend ist zu bedenken, dass die Stadt als Baulastträger unabhängig von ihrer Leistungsfähigkeit verpflichtet ist, den Winterdienst an gefährlichen Stellen, z. B. Brücken, Gefällstrecken, durchzuführen oder die Straße für den Verkehr zu sperren. Betroffen hiervon sind die Werner-Hilpert-Straße und der untere Bereich der Theodor-Haubach-Straße. Ferner muss sie die Entwässerungsanlagen der Straße, darunter auch die Straßeneinläufe, reinigen. Diese Arbeiten können nicht auf die Anlieger

Seite 8 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Klarenthal am 5. Juli 2016

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

übertragen werden.

Der Ortsbeirat empfiehlt deshalb dem Magistrat, seine bereits getroffene Entscheidung noch einmal zu überdenken. Sollte er an ihr festhalten, ist es aus Sicht des Ortsbeirats erforderlich, die Bürger über die auf sie übergegangenen Pflichten zu informieren.

Antrag der CDU-Fraktion:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

- 1.1 Die im Begründungsteil dieser Sitzungsvorlage dargestellte Modifikation der 2. Stufe der neuen Straßenreinigungssystematik.*
- 1.2 Die in der Anlage 2 beigefügte Kalkulation für den Kalkulationszeitraum 2017, die auf der überarbeiteten 2. Stufe der neuen Straßenreinigungssystematik basiert.*

2. Der Magistrat wird aufgefordert:

- 2.1. Eine Kostendeckung der Straßenreinigungsgebühren - auch der Reinigungsklassen B1, B2 und B3 - sicherzustellen und daher darauf hinzuwirken, dass der in der Anlage 4 beigefügte Entwurf einer „Satzung zur Änderung der Ortssatzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen im Gebiet der Landeshauptstadt Wiesbaden (Straßenreinigungssatzung)“ unter Maßgabe von Punkt 2.2 dieses Antrags als Satzung beschlossen wird.*
- 2.2. Den Satzungsentwurf insoweit abzuändern, dass die Stichstraßen folgender Straßenzüge in Reinigungsklasse C eingestuft werden: Anne-Frank, Carl-von-Ossietzky, Goerdeler, Graf-von-Galen, Hermann-Brill, Otto-Wels.*
- 2.3. Darauf hinzuwirken, dass die Anliegerpflichten städtischer Grundstücke mittels entsprechender Aufträge an die ELW erfüllt werden, um der Vorbildfunktion der Stadt gerecht zu werden.*

- 1. Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD und FDP wurde antragsgemäß beschlossen.
- 2. Der Antrag der CDU-Fraktion wurde abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 3

**Seite 9 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Klarenthal am 5. Juli 2016**

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

0056	16-V-70-0002	Stadtrat Dr. Franz
------	--------------	--------------------

Umsetzung der 2. Stufe der neuen Straßenreinigungssystematik unter Einbeziehung der Rückmeldungen der Ortsbeiräte und Änderung der Straßenreinigungssatzung

Sitzungsvorlage mit Stimmen der SPD, FDP und Grüne abgelehnt.

Die Sitzungsvorlage Nr. 16-V-70-0002 „Umsetzung der 2. Stufe der neuen Straßenreinigungssystematik unter Einbeziehung der Rückmeldungen der Ortsbeiräte und Änderung der Straßenreinigungssatzung“ wurde abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 6

0057	16-O-16-0026	SPD und FDP
------	--------------	-------------

Kosten für die Gehwegreinigung im Bereich der Bushaltestellen - Anforderung eines Sachstandsberichtes

Gegen die Stimmen der OBM Karsch, Lorenz und Mucha angenommen.

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP:

Der Magistrat wird aufgefordert zu berichten, ob und ggf. in welcher Höhe ESWE bei der Reinigung der Gehwege im Bereich der Bushaltestellen zu den Kosten herangezogen wird.

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD und FDP wurde antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 7

0058	16-O-16-0027	SPD und FDP
------	--------------	-------------

Anbringung eines Schutzdaches für die neu ausgebaute Haltestelle "Anne-Frank-Straße"

Einstimmig angenommen.

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP:

Der Magistrat wird gebeten, die neu ausgebaute Haltestelle „Anne-Frank-Straße“ der Linien 14 und 17 in der Goerdelerstraße mit einem Schutzdach zu versehen. ESWE und Tiefbauamt sollen in enger Zusammenarbeit diese Maßnahme zum Schutz der Busbenutzer bevorzugt vorantreiben.

**Seite 10 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Klarenthal am 5. Juli 2016**

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Begründung:

Nach Fertigstellung der Baumaßnahme „Einkaufszentrum Süd“ wird diese Haltestelle verstärkt genutzt werden und daher ist auch für die Zukunft ein Schutzdach eine sinnvolle Maßnahme.

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD und FDP wurde antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 8

0059	16-O-16-0028	SPD und FDP
------	--------------	-------------

Umbenennung der Linie 17 in Richtung Anne-Frank-Straße in Linie 17F

Einstimmig angenommen.

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP:

Der Magistrat wird gebeten, auf ESWE einzuwirken, die Linie 17 in Richtung Anne-Frank-Straße wieder mit dem Kennbuchstaben F zu versehen.

Begründung:

Diese Schnellorientierung an den Haltestellen und im Bus war sehr sinnvoll. Die Bürger klagen seit geraumer Zeit über diesen Mangel, der bei der heutigen Technik einfach und ohne großen Aufwand zu bewerkstelligen ist.

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD und FDP wurde antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 9

0060	16-O-16-0029	SPD und FDP
------	--------------	-------------

Markierung der Haltestellen mit dem Zeichen 299 StVO

Einstimmig angenommen.

Seite 11 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Klarenthal am 5. Juli 2016

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP:

Der Magistrat wird gebeten, alle Haltestellen in Klarenthal mit Zeichen 299 StVO zu markieren.

Begründung:

Die Maßnahme ist erforderlich, da Falschparker derzeit die Haltestellen stark behindern.

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD und FDP wurde antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 10

0061	16-O-16-0030	SPD und FDP
------	--------------	-------------

Erneuerung der Parkmarkierungen und Überwachung des ruhenden Verkehrs

Beide Anträge einstimmig angenommen.

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP:

Der Magistrat wird gebeten, die Parkmarkierungen in Klarenthal erneuern zu lassen, da vermehrt große LKW (über 7,5 Tonnen) parken sowie Kleinlastwagen, Gespanne oder Anhänger beim Parken entweder in den Straßenraum ragen oder den Bürgersteig widerrechtlich zum Parken nutzen. Außerdem wird das Ordnungsamt gebeten, dies zu überwachen.

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Magistrat wird aufgefordert, durch verstärkte Kontrollen dem regelmäßigen unbefugten und dauerhaften Parken von mittelschweren und schweren Lastkraftwagen im Stadtteil entgegen zu wirken.

Beide Anträge wurden antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 11

0062	16-O-16-0031	SPD, FDP, CDU u. Grüne
------	--------------	------------------------

Finanzmittel Ortsbeirat

Seite 12 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Klarenthal am 5. Juli 2016

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

- Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Wiesbaden (Kirchort St. Klara)

Einstimmig angenommen.

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, FDP, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Der katholischen Pfarrei St. Peter und Paul werden für den Kirchort St. Klara zur Neuausstattung der Teeküche im Gemeindezentrum aus den Finanzmitteln des Ortsbeirats ein Zuschuss in Höhe von 3.000 Euro gewährt.

Der gemeinsame Antrag aller im Ortsbeirat vertretenen Fraktionen wurde antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 11.1

0063

SPD, FDP, CDU u. Grüne

**Finanzmittel Ortsbeirat
- Deutsches Rotes Kreuz KV Wiesbaden e. V.**

Einstimmig angenommen.

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, FDP, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Der Kindertagesstätte des Deutschen Roten Kreuzes KV Wiesbaden e. V. wird für die Anschaffung von Spielgeräten für den Außenbereich ein Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro aus den Finanzmitteln des Ortsbeirates gewährt

Der gemeinsame Antrag aller im Ortsbeirat vertretenen Fraktionen wurde antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 12

0064

16-O-16-0032

CDU

Finanzierung des Neubaus der Carl-von-Ossietzky-Schule sicherstellen

Mit Stimmen der FDP, der OBM Heidke, E. Ludwig, G. Ludwig, Neder und Vogt bei Enthaltung OBM Koch abgelehnt.

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Antrag der CDU-Fraktion:

1. *Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Aussetzung des Interessenbekundungsverfahrens bezüglich der Neugestaltung des Grundstücks Wilhelmstraße 1 und dem damit einhergehenden „ergebnisoffenen“ Bürgerbeteiligungsverfahren mittelbar die Finanzierung des Neubaus der Carl-von-Ossietzky-Schule in Frage gestellt wird.*
2. *Vor diesem Hintergrund wird der Magistrat aufgefordert zu berichten:*
 - 2.1 *Welche Maßnahmen ergriffen werden, um eine Finanzierung des Neubaus auch im Falle eines ggf. erheblich verzögerten Grundstücksverkaufs sicherzustellen.*
 - 2.2 *Aus welchen Mitteln der Neubau finanziert werden soll, falls es im Ergebnis doch nicht zu einem Grundstücksverkauf kommt oder ein Verkauf zu einem erheblich geringeren Preis erfolgt.*

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 13

0065	16-O-16-0033	CDU
------	--------------	-----

Adäquate Hausarztversorgung in Klarenthal gewährleisten

Einstimmig angenommen.

Antrag der CDU-Fraktion:

1. *Es wird zur Kenntnis genommen, dass ausweislich des Berichts des Wiesbadener Kuriers vom 1. Juni 2016 (Seite 9) Klarenthal abgesehen von den Stadtteilen ohne einen Hausarzt die geringste Versorgung von Hausärzten und Kinderärzten pro Kopf aufweist.*
2. *Vor diesem Hintergrund wird der Magistrat aufgefordert zu berichten:*
 - 2.1 *Auf welche Ursachen diese vergleichsweise geringe Versorgung zurückzuführen ist.*
 - 2.2 *Wie die weitere Entwicklung der Zahlen in den nächsten Jahren eingeschätzt wird.*
 - 2.3 *Welche Schritte der Magistrat unternimmt, um in Zukunft auch für ältere Menschen eine adäquate Hausarztversorgung in Klarenthal sicherzustellen.*

**Seite 14 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Klarenthal am 5. Juli 2016**

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Protokollnotiz der Fraktionen von SPD und FDP:

Wir wissen, dass der Magistrat nicht zuständig ist.

Auf Vorschlag der Fraktionen von SPD und FDP war in dem Neubau
„Studentenwohnheim“
eine Arztpraxis vorgesehen. Der Bauträger war auch damit einverstanden.

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV), die der zuständige Ansprechpartner ist, hat nur
eine halbe Stelle genehmigt, da die Versorgung für Klarenthal ausreichend wäre.
Und für eine halbe Stelle bekommen wir keinen Arzt!

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 14

0066	16-O-16-0034	CDU und GRÜNE
------	--------------	---------------

Sicherheit Stadtteilzentrum (Schwelle zwischen Innenbereich und Terrasse)

Einstimmig angenommen.

Antrag der CDU-Fraktion:

*Der Magistrat wird aufgefordert, die Schwelle zwischen Innenbereich und Terrasse des
Stadtteilzentrums durchgängig gut erkennbar zu markieren, um insbesondere ältere
Menschen vor Stürzen zu schützen.*

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 15

0067	16-O-16-0035	CDU
------	--------------	-----

Sportstandort Klarenthal stärken - Erfolge würdigen

Einstimmig angenommen.

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Antrag der CDU-Fraktion:

1. *Der Ortsbeirat stellt fest, dass die verschiedenen Abteilungen des 1. SC Klarenthal 1968 e.V. im abgelaufenen Sportjahr außerordentlich erfolgreich waren und damit positiv zum Bild des Stadtteils beigetragen haben:*
 - 1.1. *Die Damen-Volleyballmannschaft wurde Meister der Oberliga Hessen und steigt in die Regionalliga auf.*
 - 1.2. *Die 1. Mannschaft der Fußball-Herren wurde Meister der Kreisliga Wiesbaden und steigt in die Kreis-Oberliga auf.*
 - 1.3. *Die Fußball-Damenmannschaft steigt in die Gruppenliga auf.*
 - 1.4. *Der Dachverband Klarenthaler Vereinigungen e. V. wird gebeten, bei allen Klarenthaler Vereinen außerordentlich erfolgreiche Leistungen abzufragen.*
2. *Vor diesem Hintergrund und in Anerkennung der umfangreichen ehrenamtlichen sozialen und integrativen Arbeit des Vereins im Stadtteil, wird der Dachverband Klarenthaler Vereinigungen e. V. in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat im Rahmen des Neujahrsempfangs oder den Klarenthaler Kulturtagen die erfolgreichen Mannschaften und ihrer Betreuer würdigen.*

Antrag der CDU-Fraktion antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 16

0068	16-O-16-0036	GRÜNE
------	--------------	-------

Hinweisschild "Anne Frank"

Einstimmig angenommen.

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

1. *Der Magistrat wird gebeten, die derzeit verbogenen Hinweisschilder „Anne Frank“ in der Anne-Frank-Straße an der Kreuzung Flachstraße sowie an der Kreuzung Goerdelerstraße wieder herzurichten.*
2. *Weiterhin wird der Magistrat um Auskunft darüber gebeten, ob diese Hinweisschilder schon des Öfteren verbogen oder zerstört wurden und welche Maßnahme dagegen ggf. helfen könnte.*

**Seite 16 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Klarenthal am 5. Juli 2016**

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

1. Die Ziffer 1 des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.
2. Die Ziffer 2 des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wurde antragsgemäß beschlossen.

Tagesordnungspunkt 17

0069

Verschiedenes

Protokollnotiz - es erfolgte keine Abstimmung.

Unter dem Tagesordnungspunkt „*Verschiedenes*“ lagen keine Wortmeldungen vor.